

Ingo Vogler, M.A.

Graduiertenzentrum – Projektkolleg »Formen des Nichtverstehens«
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstr. 3, D-24118 Kiel (R. 226)
Telefon: (+49) 431 – 880 6536
E-Mail: i.vogler@collegiumphilosophicum.uni-kiel.de



Promotionsprojekt

Poesie »verstehen« – »Negative Hermeneutik« als Innovationschance der Literaturwissenschaft am Beispiel der Forschung zu Goethe, Storm und Celan

Die herkömmliche Literaturwissenschaft ist in der Regel versucht, immanente Widersprüche oder rational/begrifflich nicht nachvollziehbare Leerstellen eines Textes im Interesse eines schlüssigen Sinns erklären bzw. aufklären zu wollen. Um jedoch der poetischen Eigenart ästhetischer Gegenstände gerecht zu werden, sollte vielmehr das eigene Sinn-Bedürfnis negierend mitreflektiert, d. h. Deutungsmöglichkeiten jeweils an ihre Grenzen geführt und in ihrer Widersprüchlichkeit anerkannt werden. Das Dissertationsprojekt sieht vor, ein Konzept der »Negativen Hermeneutik« anhand exemplarischer Studien aus der Goethe-, Storm- und Celan-Forschung vorzustellen und den prekären Kohärenz-Ansprüchen der konventionellen Literaturwissenschaft als Innovationschance entgegenzustellen, wobei vor allem die konstitutive Bedeutung des »Nichtverstehens« für die Prozesse des Erkennens und Erklärens berücksichtigt werden soll.

Akademischer Lebenslauf

(Jahrgang 1982)

- Oktober 2004 bis Juli 2011 Studium an der CAU zu Kiel: Neuere deutsche Literatur und Medien, Ältere Deutsche Literatur/Deutsche Sprachwissenschaften, Phonetik und digitale Sprachverarbeitung
- 13. Juli 2011 Magister Artium (Neuere dt. Literaturwissenschaft)
- seit Oktober 2011 Lehrbeauftragter am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien der CAU zu Kiel
- seit November 2011 Stipendiat des Collegium Philosophicum der CAU zu Kiel